

## Projekt mit Zeitzeugen

Schüler erarbeiteten Dokumentarfilm zu Ereignissen in Ludwigslust 1933-1945

### LUDWIGSLUST / WÖBBELIN

Die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin haben im letzten Schuljahr ein Projekt mit Zeitzeugen aus Ludwigslust ins Leben gerufen und als Kooperationspartner die Regionale Schule Rastow gewinnen können. Im Ergebnis entstand der Dokumentarfilm „Auf den Spuren der Vergangenheit – Ludwigslust 1933 bis 1945“, der von Schülern der 8. Klasse und Mirko Schütze von der Sophie-Medienwerkstatt e. V. erarbeitet wurde.

Wie Ramona Ramsenthaler, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätten, informiert, stehen im Mittelpunkt des Films Interviews mit den beiden Ludwigsluster Zeitzeugen

Dieter Ueltzen und Reinhard Heißner. Sie berichten über die bewegenden Ereignisse aus ihrer Kindheit in den Jahren 1938 bis 1945. Originalaufnahmen aus dem National Archives Washington, historische Fotos, Dokumente aus der Zeit aus Privatarchiven und dem Stadtarchiv Ludwigslust ergänzen die Berichte, insbesondere zum Bombenangriff am 22. Februar 1945 auf Ludwigslust und zur Beerdigung der Opfer des KZ Wöbbelin Am Bassin.

Außerdem filmten die Schüler im Rahmen des Projektes verschiedene Schauplätze in Ludwigslust, so z. B. auch das Filmtheater Luna, das seit den 30-er Jahren des 20. Jahrhun-

derts im Alltagsleben der Ludwigsluster eine große Rolle spielte. Die Dokumentation zeigt die Spuren in einer Stadt aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Weltkrieges.

Die offizielle Premiere des Films findet in Anwesenheit der Zeitzeugen, des Filmemachers und der Schüler am 15. Oktober um 18 Uhr im Filmtheater Luna in Ludwigslust statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das Filmprojekt wurde laut Ramona Ramsenthaler von der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin gefördert und vom Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V. unterstützt.